

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-01-11

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01371/2013

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Erhalt von Wertstoffsammelplätzen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, die von der SDS geplante Auflösung von Wertstoffsammelplätzen (vgl. SVZ vom 15.12.2012) solange auszusetzen, bis der Stadtvertretung hierzu ein Konzept vorgelegt ist. Darin ist auch die jeweils einzelfallbezogene Beteiligung der Ortsbeiräte vorzusehen.

Begründung

Aus der SVZ war zu erfahren, dass die SDS plant, zentrale Wertstoffsammelplätze aufzulösen und stattdessen gelbe Tonnen an die Haushalte auszureichen. Eine derart weitreichende Entscheidung für die Abfall- und Wertstoffentsorgung in der Landeshauptstadt sollte mit Blick auf die Auswirkungen für Hauseigentümer und Mieter zuvor von der Stadtvertretung beschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der Auflösung vieler innerstädtischer Altpapiersammelstellen im Jahr 2010 hatte die Stadtspitze seinerzeit zugesichert, die DSD-Wertstoffsammelplätze im Stadtgebiet zu erhalten. Insbesondere im innerstädtischen Bereich sind viele Hausbesitzer nicht in der Lage, weitere Stellflächen für Müllbehälter vorzuhalten oder zu schaffen.

Unbeschadet davon sind bislang keine gewichtigen Gründe vorgetragen worden, die eine Abkehr vom zentralen Sammelsystem für Wertstoffe zwingend nahelegen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

SVZ-Artikel vom 15.12.2012

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender